

PM 11/09

MA HSH, Hans-Bredow-Institut und Alcatel-Lucent Stiftung richten Symposium „Finanzierung von Qualitätscontent“ als morgige Partnerveranstaltung des In- ternationalen Mediendialogs Hamburg aus

Norderstedt, den 8. Juni 2009 - Am morgigen Dienstag veranstaltet die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Hans-Bredow-Institut und der Alcatel-Lucent Stiftung das Symposium „Finanzierung von Qualitätscontent - Neue Werbeformen, neue Finanzierungsstrategien und ihr Einfluss auf Programminhalte und journalistische Qualität“. Veranstaltungsort ist das Internationale Maritime Museum Hamburg. Die Tagung ist eine Partnerveranstaltung des Internationalen Mediendialogs Hamburg, der heute unter dem Titel „No Future for Paid Content? - Medienwirtschaft unter Druck“ im Rathaus der Freien und Hansestadt Hamburg stattfindet.

Die Tagung wird die Chancen neuer Werbe- und Finanzierungsformen wie Product Placement und Mikrofinanzierung ausloten und dabei auch deren Risiken für Qualitätscontent beleuchten. Mit hochkarätigen Vertretern aus der Praxis - von Rundfunkveranstaltern über Produktionsfirmen bis zur werbetreibenden Wirtschaft -, aber auch aus der Medienwissenschaft, wird sie damit das Thema des heutigen Internationalen Mediendialogs Hamburg „Wege aus der Krise“ vertiefen und fortentwickeln. Zu den Referenten zählen unter anderem Martin Hoffmann, Dr. Rainer Esser und Prof. Dr. Volker Lilienthal. Eine pdf-Datei der Einladung mit dem detaillierten Programm und allen Referenten finden Sie angehängt.

Bei Fragen zu dieser Pressemeldung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Stv. Pressesprecherin Leslie Middelman, Telefon 040 / 36 90 05-23, E-Mail middelmann@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar.